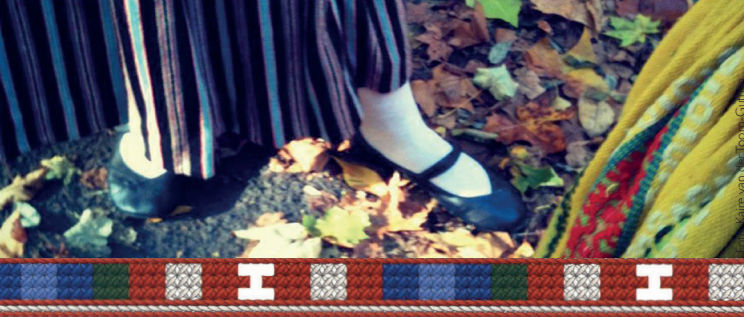




Die ersten estnischen Filmtage in München fanden 2011 statt. Die estnische Hauptstadt Tallinn war damals Kulturhauptstadt Europas – ein willkommener Anlass, die Geschichte und Kultur des Landes durch das Auge der Kamera zu präsentieren.

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre estnischer Film“ finden die zweiten estnischen Filmtage im März in München mit großzügiger Unterstützung der Münchner Stadtbibliothek und weiterer Institutionen statt. Das viertägige Programm umfasst neue Produktionen und zeitlose Klassiker, Dokumentationen und Spielfilme sowie die schönsten Puppenanimationsfilme für Kinder. Die Filme geben einen Einblick in das Leben der Menschen in einem Land, das eng mit der Welt vernetzt ist und dennoch seine kulturelle Eigenart und eine vielerorts unberührte Natur bewahrt hat. Im harmonischen Zusammenspiel von Wort und Bild zeigt sich das estnische Leben vor und hinter den Kulissen. Den Hintergrund dazu bilden die Natur, urbane Rhythmen und das Meer.

Karin Kitsing, Karin Ladv-Zoller und Margit Urbel
Veranstalter der Estnischen Filmtage in München 2013

Mehr Infos unter: www.estnische-filmtage.de



Unser Dank geht an unsere engsten Mitarbeiter und an alle, die durch ihre aktive Unterstützung zum Erfolg dieses Projekts beigetragen haben:

Münchner Stadtbibliothek

Diese Veranstaltung wird gefördert von



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

KULTUURIMINISTEERIUM
ESTONIAN MINISTRY OF CULTURE



Botschaft der Republik
Estland in Berlin

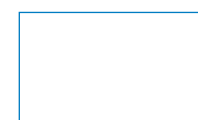
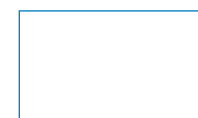
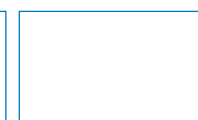
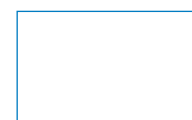
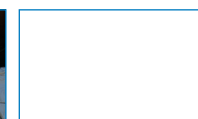
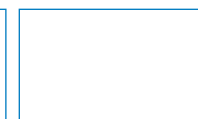
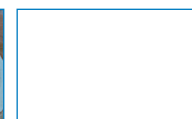
Eesti Filmi Instituut
Estonian Film Institute



Eesti Ühiskond Saksa Liitvabariigis

DOELLCONSULT

estnische filmtage 2013



Veranstalter:

Karin Kitsing | karin.kitsing@estnische-filmtage.de
Karin Ladv-Zoller | karin.ladv-zoller@estnische-filmtage.de
Margit Urbel | margit.urbel@estnische-filmtage.de
Münchner Stadtbibliothek | sabine.hahn@muenchen.de

Estnische Filmtage in München
14.-17. März 2013

Münchner Stadtbibliothek. Gasteig.

Programm

Alle Filme laufen im Vortragssaal der Stadtbibliothek im Kulturzentrum Gasteig, Rosenheimer Str. 5, 81667 München

Donnerstag, 14. März 2013

- 18:30 Eröffnung der Filmtage
durch den Kulturattaché Harry Liivrand
19:00 Kurzfilm: Eesti film 100 (100 Jahre Estnischer Film)
19:10 Uus maailm (New World)
20:40 Diskussionsrunde mit dem Produzenten Jaak Kilmi,
dem Kulturattaché Harry Liivrand und
Dr. Matthias Makowski vom Goethe Institut

Freitag, 15. März 2013

- 18:00 Deemonid (Demons)
20:00 Seenelkäik (Mushrooming)

Samstag, 16. März 2013

- 15:00 Kinderprogramm: Puppenanimationsfilme
18:00 Kaplinski süsteem (The Kaplinski System)
19:30 24 prelüüdi ühele fuugale (24 Preludes for a Fugue)

Sonntag, 17. März 2013

- 16:00 Zwei Filme im Doppelpack:
Kiri Ruhnu (A Letter from Ruhnu) und Hing (Breath)
18:00 Regilaul – Lieder aus der Luft
19:50 Diskussionsrunde mit der Regisseurin Ulrike Koch

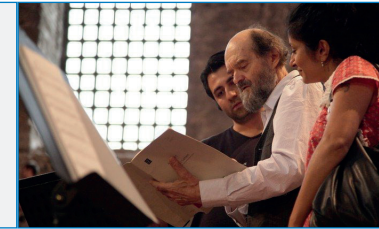
Karten zu 7€ / erm. 5€ / 2€ / 1,50€ über München Ticket oder
vor Ort an der Abendkasse



Deemonid (Demons)

Spielfilm, Estland 2012
118 Min.
Regie: Ain Mäeots
Sprache: Estnisch mit engl. UT

Eine tragikomische Geschichte, die den Teufelskreis aus Lügen und seelischem Chaos beschreibt. Im Mittelpunkt stehen drei völlig unterschiedliche Charaktere, die nach und nach der Spielsucht verfallen.



24 prelüüdi ühele fuugale (24 Preludes for a Fugue)

Dokumentarfilm, Estland 2002
87 Min.
Regie: Dorian Supin
Sprache: Estnisch mit dt. UT

Das Porträt des Komponisten Arvo Pärt beinhaltet Momente aus seinem Leben: Proben mit Musikern, Premieren, Besprechungen und Erinnerungen. Auszüge aus seinen Orchester-, Gesangs- und Orgelstücken umrahmen das Porträt des großartigen Musikers.



Seenelkäik (Mushrooming)

Komödie, Estland 2012
93 Min.
Regie: Toomas Hussar
Sprache: Estnisch mit engl. UT

Der Politiker Aadu Kagu versucht beim Pilzesuchen mit seiner Frau Abstand von seinem politischen Leben zu finden. Zu spät bemerken sie, dass sich verlaufen haben. Gleichzeitig explodiert in der Stadt ein Korruptionskandal, in dem Aadu Kagu verwickelt ist ...



Kiri Ruhnu (A Letter from Ruhnu)

Dokumentarfilm, Estland 2010
29 Min.
Regie: Heilika Pikkov
Sprache: Estnisch mit engl. UT

Die wunderschöne Insel Ruhnu ist die kleinste Gemeinde Estlands. Ausgerechnet an diesen Ort führt das Schicksal die junge Lehrerin Kadri. Sie versucht, sich in die Inselgemeinschaft zu integrieren und die dortige Lebenseinstellung zu verstehen.



Kinderprogramm

Miriami lood (Geschichten von Miriam)
Porgandi lood (Karottengeschichten)
Une Instituut (Das Institut der Träume)

Puppenanimationsfilme, Estland
Sprache: Stummfilm

Geschichten von Miriam: fröhliche und lustige Geschichten über Miriams Alltag. **Karottengeschichten:** lustige Geschichte eines Schneemanns und eines hungrigen Hasen. **Das Institut der Träume:** Der Sandmann streut seinen Sand aus und entführt uns ins Land der Träume...



Hing (Breath)

Dokumentarfilm, Estland 2011
59 Min.
Regie: Kullar Viimne
Sprache: Estnisch mit engl. UT

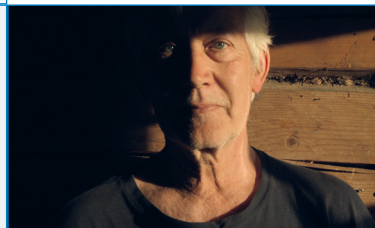
Francesko liebt ihre Arbeit – sie ist die einzige Schornsteinfegerin in Estland. Sie bietet ihre Hilfe an, wo sie gebraucht wird, um Häuser wieder „atmen“ zu lassen. Aber findet die Glücksbringerin ihr eigenes Glück und ihren Seelenfrieden?



Uus maailm (New World)

Dokumentarfilm, Estland 2011
89 Min.
Regie: Jaan Tootsen
Sprache: Estnisch mit engl. UT

Eine Gruppe von jungen Leuten im Stadtteil „Neue Welt“ in Tallinn fordert einen friedlichen, autofreien Lebensraum und polarisiert damit die urbane Gesellschaft. Ein Film über Träume, zwischenmenschliche Beziehungen, Freude und Leid, in dem sich Liebe und Anarchie verflechten.



Kaplinski süsteem (The Kaplinski System)

Dokumentarfilm,
Estland/Frankreich 2011
52 Min.
Regie: Raphael Gianelli-Meriano
Sprache: Estnisch/Französisch mit engl. UT

Er ist Humanist, Weltbürger, Denker und Dichter, kurz – eine der Schlüsselfiguren der estnischen Literatur. Mit wunderbaren Bildern von der unberührten Natur Südestlands macht der Regisseur Denken und Selbstverständnis Jaan Kaplinskis zugänglich und begreifbar.



Regilaul - laulud õhust (Regilaul – Lieder aus der Luft)

Dokumentarfilm, Estland/Schweiz 2011
104 Min.
Regie: Ulrike Koch
Sprache: Estnisch mit dt. UT

„Regilaul - Lieder aus der Luft“ ist eine poetische Dokumentation über die Gesangskultur der Esten. Die auf acht Silben basierenden Regi-Lieder entstammen dem alten finno-ugrischen Weltbild. Bilder der wunderschönen estnischen Landschaft ergänzen die atemberaubenden Klänge.